

Protokoll der GF-Sitzung vom 07.05.2013

Anwesende: Jessica Rupf (GF Soziales), Felix Walter (GF Finanzen), Janin Volkmann (GF Öffentlichkeitsarbeit) ab 19:35, Andreas Spranger (GF Hochschulpolitik), Johanna Krüner (GF Lehre und Studium)

Protokoll: Felix Walter

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. FA Student. Wasserwacht Dresden (HSG) Die Student. Wasserwacht möchte einen Fahrkostenzuschuss i.H.v. 408,- € vom StuRa bekommen, um die Teilnehmerbeiträge für ein Trainingslager in Brandenburg an der Havel möglichst gering zu halten (mit aktuell 25,- € p. P. inkl. StuRa- Förderung). Das Trainingslager findet vom 10. - 12.05. statt (Dringlichkeit ist gegeben). Problem ist die Finanzordnung § 38 bezüglich der Reisekostenerstattung bei der Nutzung von Privat-Kfz → 50% des DB- Tickets mit Regionalzügen. Dies sind 293,25 €. Andreas stellt einen entsprechenden Änderungsantrag. Björn übernimmt den Änderungsantrag. Ohne Gegenrede angenommen.</p> <p>2. FA SMD Dresden (HSG) Die Studentenmission möchte einen Hörsaalvortrag am 15.05.2013 und am 16.05. ein Seminar (Dringlichkeit ist gegeben) von Fritz Pawelzik über sein Leben mit 447,- € finanziert haben. Fritz sitzt im Rollstuhl. Der Vortrag ist für alle Studis zugänglich. Die Bewerbung erfolgt direkt am Tag der Veranstaltung durch Flyer und einen Kaffeestand vor dem HSZ. Der SMD gibt 80,- € dazu und möchte damit Verpflegungskosten decken. Der StuRa soll Reisekosten (210), Unterkunft (207) und Werbekosten (30) übernehmen. Nach Überprüfung der DB Reisekosten für die beantragten Strecken (MD-DD, DD-Waigandshain) stellt sich heraus, dass die DB- Tickets zusammen „nur“ 163,- € kosten. Felix stellt den Antrag die maximal auszunehmende Summe für Reisekosten auf diesen Betrag zu beschränken. Für den Fall, dass Herr Pawelzik nicht mit der DB anreist, sind lediglich 50% dieses Betrages auszuführen. Der Antragsteller wurde darauf hingewiesen. Er übernimmt den Änderungsantrag. Somit ergibt sich eine Gesamtförderungssumme von 400,- €. Der Referent Kultur merkt an, dass Herr Pawelzik am Dienstag anreist, obwohl der Vortrag erst am Mittwochabend ist. Johanna stellt daher den Änderungsantrag die Übernachtungskosten auf</p>	<p>Björn Händler</p> <p>David Göbel</p>

<p>2/3 zu reduzieren, also 138,- €. Die Änderung wird vom Antragsteller ebenfalls übernommen. Somit beträgt die Gesamtsumme nun 331,- €.</p> <p>Der so geänderte Antrag wurde ohne Gegenrede angenommen.</p>	
<p>3. Anerkennung Grüne HSG Die Grüne HSG Dresden möchte sich erneut als politische Hochschulgruppe anerkennen lassen. Die Gruppe vertritt Grüne Inhalte an der TU. Die HSG hat etwa 10 Mitglieder, alle Studierende der TUD. Die Gruppe finanziert sich durch einen Beitrag seitens des Kreisverbandes der Grünen i.H.v. 400,- €/ Jahr. Darüber kann die Gruppe frei verfügen. Ohne Gegenrede anerkannt.</p>	
<p>4. Anerkennung der Rosa- Luxemburg- HSG Die Gruppe möchte sich als politische HSG anerkennen lassen. Sie ist ausdrücklich unabhängig von dem Einfluss irgendwelcher politischer Parteien. Es handelt sich ausschließlich um Studierende der TUD (und 1-2 ehemalige), an der Zahl ca. 8. Die Willensbildung erfolgt demokratisch. Die Gruppe hat keine Finanzierung im Sinne stetiger Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge oder Förderungen. Ohne Gegenrede anerkannt.</p>	Sabrina Finke
<p>5. FA „Amerikaner grillen“ Am 17.05. findet das inzwischen alljährliche Abschlussgrillen im Zusammenhang mit dem Studentenaustausch mit den Amerikaner statt. Dafür sollen 250,- € zur Verfügung gestellt werden. Zu dem Grillen sind ausdrücklich alle Interessierten eingeladen. Neben der StuRa- Finanzierung wird auch eine Soli- Kasse aufgestellt. Ohne Gegenrede angenommen.</p>	
<p>6. Härtefälle BK 371/01/2013 ohne Gegenrede bewilligt.</p>	Timo Schultheiß
<p>7. Entschuldigung bei Martin Beyer Die vom Plenum beschlossene formale Entschuldigung wurde angefertigt und von allen Gfs unterschrieben.</p>	
<p>8. Referatsbereinigung Auf Vorschlag von Felix soll eine Referatsbereinigung ab dem 13.05.2013 durchgeführt werden. Dafür sollen alle ReferatsmitarbeiterInnen via E-Mail mit der Bitte um Rückmeldung kontaktiert werden. Für die Antwort wird eine offizielle Frist von 14 Tagen, bis zum 27.05., gesetzt, sowie eine inoffizielle Karenzzeit bis zum 31.05.2013. Wer sich bis dahin nicht zurückmeldet fliegt aus den Referaten raus. Die Referate sind damit zum 01.06.2013 bereinigt.</p>	Janin Volkmann (19:35 erschienen)
<p>ÄA 1: Andreas hält eine Bereinigung für unnötig, da damit ein großer Aufwand einhergeht. Er schlägt vor ausschließlich den Geschäftsbereich Soziales zu bereinigen.</p>	
<p>ÄA 2: Andreas sieht außerdem nicht, dass die GF legitimiert ist, eine Referatsbereinigung zu veranlassen und möchte daher das der Antrag an das Plenum verwiesen wird. → Abstimmung: 2/0/3 → Enthaltungsmehrheit → 2. Abstimmung: 2/2/1 → abgelehnt.</p>	GF
<p>Abstimmung zum ÄA 1: 5/0/0 → angenommen → GB Soziales</p>	GF

wird bereinigt.	
------------------------	--